



MARXISTISCHER
STUDENTEN-
BUND

SPARTAKUS

Mobilmachung der CDU/CSU !

Saarbrücken und München - zwei Parteitage, ein Programm: das geschlossene Nein gegen jede Entspannung in Europa, die Mobilmachung gegen alle demokratischen Kräfte im Lande. Laut Rainer Candidus Barzel gehört zu dem Schlimmsten, was der Bundesrepublik geschehen kann, die auf der Krim festgelegte Förderung der europäischen Sicherheitskonferenz. Und Franz Josef Strauß kündigte das "geschlossene Nein" der CDU/CSU gegen die Ratifizierung der Verträge von Moskau und Warschau an.

Frieden und Sicherheit sind für Barzel und Strauß offenbar Begriffe zum Fürchten. Für ihre Parteien sehen sie nur in der Rüstung und der Kriegsvorbereitung Sicherheit; was für niemanden ein Wunder ist, der weiß, welche Kräfte der Rüstungsindustrie, speziell aus dem bayrischen Raum, die CSU neben Strauß und Barzel stützen.

Welches sind die Gegner dieser Politik, die Kräfte, die der von der CDU/CSU vorgesehenen Mobilisierung zur Bundestagswahl 1973 gegenüberstehen? Strauß nennt sie: Teile der nicht an Springer und die CDU gebundenen Publizistik, vor allem "linksradikele Organisationen" und der DGE mit seinem "Propagandaapparat". Gegen diese Kräfte gilt es sich nach Straußens Worten zu verbünden in einer "breiten Solidarität mit allen Demokraten", um den inneren Frieden zu wahren.

Mobilmachung der Bundeswehr- Kriegsminister Schmidt plant Notstandsübung fürs nächste Jahr !

Die rechte SPD-Führung kommt ihm dabei zu Hilfe. Auf der Jahrestagung der Hermann-Ehlers-Akademie in Kiel am 30./31. Oktober 1971 kündigte Kriegsminister Helmut Schmidt für das kommende Jahr eine Mobilmachungsübung an, bei der auch private Kraftfahrzeuge für drei Tage eingezogen werden sollen, um zu zeigen, "daß wir es ernst meinen und nicht nur Show betreiben". In diesem Zusammenhang kritisierte Schmidt die "gefährlich wachsende" Zahl der Wehrdienstverweigerer und betonte, er strebe an, daß von den Wehrpflichtigen "alles, was gehen und stehen kann", zum Wehrdienst einberufen werde. Die achtzehnprozentige Steigerungsrate des "Verteidigungs"haushaltes für 1972 rechtfertigte er mit der Bemerkung, daß die Verhandlungen mit den Sowjetunion keine Minderung der "Verteidigungsanstrengungen" zur Folge haben dürfte.

Die angekündigte Notstands- und Kriegsübung kann nur als gezielte Provokation der militaristischen Kreise, zu deren Sprecher sich der SPD-Minister Schmidt macht, gegen die Politik der Entspannung in Europa gewertet werden. Die geplante Mobilisierung ist der Versuch, eine gegen die Politik der Entspannung gerichtete antikommunistische Kriegspsychose zu fördern, die nur den entspannungsfeindlichen Rechtskreisen unter Führung der CDU/CSU dienlich ist.

So reiht sich diese Maßnahme lückenlos ein in den seit langem systematisch betriebenen Abbau demokratischer Rechte:

- die ständige Aushöhlung der Verfassung (z.B. durch die Verabschiedung der Notstandsgesetze)
- durch die verstärkte Anwendung der grundgesetzwidrigen Abhör Gesetze
- den Versuch, den "Notstands"einsatz gegen die Bevölkerung durch den Bundesgrenzschutz zu legalisieren
- den Versuch, die Vorbeugehaft jetzt einzuführen, nachdem der letzte Vorstoß in diese Richtung 1969 am Widerstand der demokratischen Öffentlichkeit gescheitert war
- den Versuch, in Friedenszeiten Wehrstrafgerichte einzuführen

Mobilmachung gegen Kommunisten und andere Demokraten an Schulen und Hochschulen !

Der Hauptschlag des Rechtskartells richtet sich gegen die Kommunisten und anderen Demokraten. Deren gemeinsamer Forderung nach Demokratisierung der Gesellschaft begegnet die CDU/CSU mit der "Solidarität der Demokraten", deren Forderung nach Anerkennung des Grundgesetzes begegnet die CDU/CSU mit der demagogischen Verdrehung, es seien die Kommunisten, die verfassungsfeindlich handelten. Stücklen, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Bundestag, malte die Lage in der BRD auf dem Münchner Parteitag "rot in rot". Die Universitäten bezeichnete er als "Exerzierplätze wildgewordener Marxisten". "Linksrevolutionäre Kräfte haben die politische Auseinandersetzung zu einer Angelegenheit von Gewalt und Terror gemacht." fügte er hinzu. Holzer, Henne, Laux...Verbrecher? Verleumdung, Kriminalisierung, das sind die Methoden des Rechtskartells...und hier finden Strauß und Barzel offene Unterstützung durch die SPD-Landesregierungen, die den aufrechten Demokraten ihre Stellungen aufkündigten.

Übt Solidarität mit Holzer, Henne, Laux.....kommt zum

teach-in

'Für wen gilt das Grundgesetz ? Holzer, Henne, Laux wer ist der Nächste ?'

Freitag, d. 12.11. , 19 Uhr

Audimax

Verantwortlich: Wolfgang Schmidt
Eigendruck

9. 11. 1971